



Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik

Gleichstellungsplan der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik

„Chancengleichheit 2020“

Zugleich: Stellungnahme der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik (Fakultät 5) zum Abschlussbericht zu den Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG 2013

Vorbemerkungen

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik bekennt sich ausdrücklich zu dem Ziel, Chancengleichheit in der Wissenschaft zu verwirklichen und unterstützt die Erfüllung des Gleichstellungsauftrags wie er in § 3, Abs. 3 NHG postuliert ist. Aus diesem Grund gibt sich die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik diesen Dezentralen Gleichstellungsplan, der zugleich die Stellungnahme der Fakultät zum Abschlussbericht zu den Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG darstellt. Der Dezentrale Gleichstellungsplan versteht sich als fakultätsspezifische Ergänzung zum Zentralen Gleichstellungsplan. Er findet Eingang in den zentralen Abschlussbericht der TU Braunschweig zu den Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG.

Die in diesem Gleichstellungsplan – wie in sämtlichen Dezentralen Gleichstellungsplänen sowie im Zentralen Gleichstellungsplan - enthaltenen Zielvorgaben für die Frauenanteile sollen 2020 verwirklicht sein. Dieser Zeitpunkt wurde gewählt, um nennenswerte Veränderungen vor allem im Bereich der Professuren zu ermöglichen. In den Jahren 2013 bis 2016 finden vergleichsweise wenige planmäßige Wiederbesetzungen von Professuren an der TU Braunschweig statt. Erst ab 2017 werden Professuren wieder in größerer Zahl an der TU Braunschweig neu besetzt.

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik verpflichtet sich 1. zu den folgenden Zielvorgaben sowie 2. zu den folgenden Maßnahmen in den Bereichen 2.1 Strukturelle Verankerung von Gleichstellung, 2.2 Abbau von Unterrepräsentanz, 2.3 Familiengerechte Hochschule und 2.4 Integration von Gender in Forschung, Lehre und Verwaltung.

1. Zielvorgaben 2020

Qualifikationsstufe	Ist-Wert 2012	Zielvorgabe 2020
Studienanfängerinnen	12,16 %	17 %
Studentinnen	11,48 %	14 %
Absolventinnen	12,12 %	18 %
Promotionen von Frauen	11,76 %	18 %
Habilitationen von Frauen	k. A.	k. A. *
Juniorprofessorinnen	k. A.	k. A. **
Professorinnen gesamt	7,1 %	10,7 %
C4/W3-Professorinnen	5,88 %	5,88 %
Frauenanteil Leitungspositionen der Fakultät	14 %	28,57 %

* Absolute Zahl der Habilitationen zu gering

** Keine neue Besetzung von Juniorprofessuren geplant

2. Maßnahmenkatalog

Die folgenden Maßnahmen dienen der Integration von Gleichstellung und Familienfreundlichkeit in die Organisationskultur der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik sowie der Erreichung der festgelegten Zielvorgaben.

2.1 Strukturelle Verankerung von Gleichstellung

Um die Verwirklichung der Chancengleichheit voranzubringen, wird Gleichstellung in der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik strukturell verankert.

2.1.1 Verantwortung der Leitungsebene

Chancengleichheit soll als Wert von sämtlichen Mitgliedern der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik getragen werden, besondere Verantwortung für die Umsetzung kommt der Leitungsebene der Fakultät zu.

2.1.2 AG und Jour fixe Gleichstellung und Familie

Die Dekanin oder der Dekan der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik beteiligt sich an der AG und an dem Jour fixe Gleichstellung und Familie. Diese AG besteht aus den Dekaninnen und Dekanen, den Leiterinnen und Leitern der Geschäftsbereiche, der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden des Vereins „TUBS und Familie e. V.“, der Referentin oder des Referenten aus dem Familienbüro, der Referentin oder des Referenten für Dual-Career Couples Service, der Vorsitzenden der Kommission für Gleichstellung sowie der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten. Die AG dient der Koordinierung der Aktivitäten aus dem Bereich Gleichstellung und Familienfreundlichkeit und auf diesem Weg der Schaffung von Synergie-Effekten. Sie trifft sich regelmäßig an einem Termin im Sommersemester. Der Jour fixe Gleichstellung und Familie ist ein regelmäßiges Treffen der AG Gleichstellung und Familie mit der Präsidentin oder dem Präsidenten der TU Braunschweig. Der Jour fixe findet regelmäßig an einem Termin im Wintersemester statt.

2.1.3 Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte

Die Dezentralen Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik sind an sämtlichen Stellenbesetzungs- und Berufungsverfahren der Fakultät beteiligt. Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik stellt den Dezentralen Gleichstellungsbeauftragten Kompensationsmittel entsprechend der Empfehlungen des Präsidenten der TU Braunschweig vom 06.11.2012 zur Verfügung.

2.1.4 Gender Controlling

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik weist die Frauenanteile auf allen Qualifikationsstufen regelmäßig in ihren Statistiken aus und betreibt Gender Controlling.

2.2 Abbau von Unterrepräsentanz

An der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik sind Frauen auf sämtlichen Qualifikationsstufen unterrepräsentiert. Aus diesem Grund ergreift die Fakultät besondere Maßnahmen für Schülerinnen, Studentinnen, Nachwuchswissenschaftlerinnen sowie Professorinnen, um diese Unterrepräsentanz abzubauen und die Frauenanteile durchgängig und nachhaltig zu erhöhen.

2.2.1 Unterstützung und Rekrutierung von Schülerinnen

Um Schülerinnen für die Fächer Elektrotechnik, Informationstechnik und Physik zu begeistern und sie für ein technisch-naturwissenschaftliches Studium möglichst an der TU Braunschweig zu gewinnen, beteiligt sich die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik an verschiedenen Werbe- und Informationsformaten. Die Angebote richten sich entweder speziell an Schülerinnen wie zum Beispiel das Projekt „MuT“, oder es fließt ein gendersensibler Umgang in die Formate ein wie zum Beispiel im „Schülerlabor Physik“ der Physik und der Physikdidaktik. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen übernehmen als Betreuerinnen auch eine Vorbildrolle für Studentinnen. In den an der Fakultät 5 gedrehten Berufsinformationfilmen der Bundesagentur für Arbeit („Berufe TV“) zu den Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik sowie Elektro- und Informationstechnik wurden Studentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen als Role Models eingesetzt.

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik beteiligt sich darüber hinaus an Angeboten des Gleichstellungsbüros, dem „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“, dem „Mentoring für Schülerinnen“ sowie dem „Niedersachsen-Technikum“.

2.2.2 Unterstützung von Studentinnen

Um Studentinnen zu unterstützen, sucht die Fakultät 5 die Zusammenarbeit mit Projekten des Gleichstellungsbüros. Die Fakultät beteiligt sich an den Projekten „Karriere nach Maß“ (Schlüsselqualifikationen und Mentoring für Studentinnen), „Femtec“ sowie „fiMINT“ (Qualifizierungsangebote für Frauen in MINT).

Die Professorinnen und Professoren der Fakultät 5 ermutigen geeignete Studentinnen und Absolventinnen regelmäßig zur Aufnahme eines Masterstudiengangs, zur Promotion und/oder zur Bewerbung auf Qualifizierungsstellen. Darüber hinaus werden Studentinnen und Absolventinnen regelmäßig für Preise vorgeschlagen.

2.2.3 Unterstützung von Promovendinnen

Die Professorinnen und Professoren der Fakultät 5 motivieren geeignete Wissenschaftlerinnen regelmäßig zur Aufnahme und/oder Weiterverfolgung einer wissenschaftlichen Karriere. Wissenschaftlerinnen mit abgeschlossener Promotion werden regelmäßig aufgefordert, sich auf Habilitationsstellen, Juniorprofessuren oder Post-doc-Stellen im lokalen, nationalen und internationalen Raum zu bewerben. Nachwuchswissenschaftlerinnen werden in Forschungsverbünde integriert. Geeignete Kandidatinnen werden zudem regelmäßig für Wettbewerbe und Preise vorgeschlagen.

Darüber hinaus beteiligt sich die Fakultät 5 an den Qualifizierungs- und Vernetzungsangeboten von fiMINT.

2.2.4 Unterstützung von Habilitandinnen

Die Anzahl der Habilitationsverfahren ist an der Fakultät 5 sehr gering. Wenn Wissenschaftlerinnen habilitieren, wird das Verfahren intensiv begleitet und die Habilitandinnen werden individuell unterstützt. Zudem beteiligt sich die Fakultät an den Qualifizierungs- und Vernetzungsangeboten für Nachwuchswissenschaftlerinnen von fiMINT. Habilitandinnen werden zur Bewerbung auf Professuren aufgefordert.

2.2.5 Aktive Rekrutierung von Professorinnen

Die Fakultät setzt sich für die aktive Rekrutierung von Professorinnen ein und wird den entsprechenden Leitfaden des Gleichstellungsbüros nutzen.

2.3 Familiengerechte Hochschule

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik setzt sich ausdrücklich für die Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf ein. Die Ermöglichung der Vereinbarkeit soll sowohl für Studierende, Mitarbeiter/innen in Technik und Verwaltung sowie für das wissenschaftliche Personal gelten. Der Begriff Familie umfasst die Betreuung von Kindern und die Pflege von Angehörigen.

2.3.1 Unterstützung von Studierenden mit Familienverantwortung

An der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik werden Studierende mit Familienverantwortung besonders unterstützt.

2.3.2 Unterstützung von wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen mit Familienverantwortung

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mit Familienverantwortung werden besonders gefördert. Die Betreuung wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen erfolgt durch regelmäßigen Kontakt sowie durch das Einbeziehen der Mitarbeiter/innen in Elternzeit in die zukünftigen Planungen der Fakultät. Mitarbeiter/innen mit Familienverantwortung werden flexible Arbeitszeiten (Home Office) ermöglicht. Nach Möglichkeit werden zudem Verlängerungen der Qualifizierungszeiten nach Wissenschaftszeitvertragsgesetz realisiert.

2.3.3 Flexible Kinderbetreuung

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik unterstützt aktiv den Ausbau der flexiblen Kinderbetreuung an der TU Braunschweig und beteiligt sich – zusammen mit den Fakultäten 1,3 und 4 sowie der Zentralverwaltung – an der Finanzierung.

2.3.4 Audit *familiengerechte hochschule*

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik setzt sich für die Weiterentwicklung der familiengerechten Hochschule ein. Aus diesem Grund beteiligt sie sich regelmäßig am Prozess zum Audit *familiengerechte hochschule*.

2.4 Integration von Gender in Forschung, Lehre und Verwaltung

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik strebt an, die Integration von Genderaspekten in Forschung, Lehre und Verwaltung zu stärken.

2.4.1 Gender in Forschung und Lehre

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik unterstützt die Integration von genderorientierten Themen in Forschung und Lehre.

2.4.2 Gender & Diversity als Kommunikations- und Führungskompetenz

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik unterstützt den Aufbau eines Angebots zur Sensibilisierung von (zukünftigen) Führungskräften und Personalverantwortlichen für Gender- und Diversity-Aspekte, u. a. auch Familienfreundlichkeit. Diese sollen für Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen sowie für Personalverantwortliche und Mitglieder von Berufungskommissionen angeboten werden.

2.4.3 Geschlechtergerechte Sprache

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik plant die durchgängige Anwendung einer gendergerechten Sprache.